

P R E S S E D I E N S T

Redaktion Hirt Agency: Werner Hirt, Pressestudio, Mühlezelgstr. 15, 8047 Zürich
Tel: 044-492 34 87 - Handy: 079-405 35 60 - Fax: 044-492 40 25 -- E-Mail: hirtagency@bluewin.ch

ZHSV-Jahreseröffnungsschiessen

Kultur und gute Stimmung

ZHSV/wht. Für der Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) hat das neue Schützenjahr 2013 mit dem traditionellen "Jahreseröffnungsschiessen" begonnen. Als Organisator trat in diesem Jahr der Bezirksschützenverband Meilen mit seinem Präsidenten Walter Brändli (Mönchaltorf) mit einigen Mitarbeitern auf. Insgesamt beteiligten sich beim Start zum neuen Schützenjahr rund 60 Vorstandsmitglieder, Ressortleiter, Funktionäre, Ehrenmitglieder und Ehrengäste.

Wein und Fische

Der seit 2009 neu im Wechsel mit dem Auffahrtsausflug alle zwei Jahre durchgeführte Event war für einmal nicht auf die sportliche Geschicklichkeit oder Schiesskünste ausgerichtet. Die Sportgeräte blieben im Schrank. Der ZHSV-Start ins neue Jahr war diesmal mehr auf das "Kulturelle" ausgerichtet. Ehe man sich zur "Schlussoffensive" mit dem gemütlichen Ausklang im Panoramasaal des Bergheims in Uetikon zusammenfand stand eine Führung durch die Kantonale Fischzuchtanlage in Stäfa (mit Kaffee und Gebäck) und anschliessend die Besichtigung des Weinbaumuseums "in Holzhausen" bei Oetwil am See (mit Apéro inklusive) im Veranstaltungsprogramm.

Bei der rund anderthalb Stunden dauernden PowerPoint-Präsentation berichtete Arno Filli, der kantonale Fischaufseher des Kreises V, in der Brutanlage über viel interessantes, wissenswertes und vor allem viel unbekanntes über den Bereich der Fischzucht (bei kalten Füßen inklusive). Es überraschte vor allem, wieviel Aufwand, Arbeit und Engagement hinter einem solchen Unternehmen stehen.

Die zweite Etappe führte nach Holzhausen in das von Jörg Schenkel geführte Weinbau Museum. Man sah zwar nur ein Teil der gesammelten sowie sorgsam und übersichtlich präsentierten Utensilien, die zumeist aus vergangenen Zeiten stammen. Eindrücklich war es aber auch so und letztlich war der kredenzte einheimische "Weisse" von besonderer Güte. Sowohl die Fischzucht als auch das Museum vermittelten aufschlussreiche und vor allem nachhaltige Einblicke in unterschiedliche aber höchst interessante Fachbereiche.

Gutes Omen

Es war eine gelungene Alternative gegenüber den bisherigen "Spielplänen" an den Jahreseröffnungsschiessen. Das gesellig-fröhliche "ZHSV-Schützenmeeting" war trotz dem dezentralisierten Programmablauf ausgezeichnet organisiert und wurde mit einem hervorragend zubereiteten und wohlschmeckenden Nachtessen perfekt abgeschlossen. Trotz dem intensiven Gedankenaustausch während des

Nachtessens an den verschiedenen Tischen, kam das kameradschaftliche Ambiente leider doch etwas zu kurz. Es blieb zu wenig Zeit für die traditionellen "Jassrunden" und die ungezwungenen Diskussionen. Der Meilemer Bezirkspräsident Walter Brändli betrat mit seiner Organisationsidee Neuland und erntete dafür zweifelsohne und verdientermassen auch Applaus. Das ZHSV-Schützentreff zum Saisonbeginn wurde auch in dieser Form geschätzt. Am Ausklang im "Bergheim-Panoramasaal" mit dem imposanten Ausblick auf den Zürichsee und dessen Umgebung, herrschte jedenfalls eine gutgelaunte Stimmung. Das "Jahreseröffnungsschiessen" oder für diesmal der "Jahreseröffnungsanlass" des ZHSV hat seinen Platz im Saisonkalender fraglos eindrücklich bestätigt, ein doch wahrlich gutes Omen für das neue Schützenjahr.